



LUTHERKIRCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LEER

vor Ort

Gemeindebrief der Lutherkirche Leer

Unsere Konfirmanden

*Der Rahmen für
unser Leben* SEITE 11 UND 14

Thema Demenz
SEITE 21

Weltgebetstag
SEITE 6

Besinnung	2
Ausstellungsöffnung	3
Jahresplanung in der Lutherkirche	4
Konzerte	5
Verschiedenes	7
Stiftung Lutherkirche Leer	8
Kinder und Familie	9
Kirchentag 2013	10
Die Lutherkirche lädt ein	12
Neuer Kirchenkreis Emden-Leer	15
Freundeskreis für Alkoholranke	16
Interview: Bücherkiste	17
Wie wird man Kirchenführer?	18
Freud und Leid	19
Geburtstage	20
Plattdeutsch	22
Treffpunkte und Begegnungen	23

*Wir haben hier
keine bleibende Stadt,
sondern die
zukünftige
suchen wir.*

Jahreslosung 2013 aus Hebräer 13,14

**BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche-leer.de**



Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Hebräer 13,14

Dass wir nicht dieselben bleiben, die wir waren, verrät uns jeden Morgen unser Spiegelbild. Dass sich die Lebensverhältnisse rasant wandeln, erfahren wir aus den Medien, die ohne Unterlass Neuigkeiten hervorsprudeln. Aber dass wir fortmüssen, dass wir bereit sein müssten zu Aufbruch und Wagnis, das wird uns gottlob nicht täglich unter die Nase gehalten. Wir können uns über weite Strecken unseres Lebens um die Einsicht drücken, dass Abschied und Neubeginn mit zu unserem Leben gehören. Hermann Hesse schreibt in seinem berühmten Spuren-Gedicht:

*Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen....*

Wenn auch Treue ein hoher Wert ist in unserem Leben, so ist es doch mitunter notwendig, aus alten Gewohnheiten aufzubrechen. Es ist nicht das Ziel andere zu verletzen, sondern selbst im Beruf, im Alltag Gewohnheiten und Ansichten zu überprüfen und Neues zu wagen. Ich glaube, dass die Beunruhigung und Verunsicherung, die wir

durch Veränderungen erfahren, hilfreich sein können. Es geht um heilsame Übungen im Loslassen, auch darum, wieder auf andere Menschen neu zuzugehen. Hesse sagt: Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ... Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Christen haben in den ersten Jahrhunderten ganz stark aus der Erwartung der Erneuerung der Welt durch Christus gelebt. Sie waren überzeugt, als wanderndes Gottesvolk wie einst das Volk Israel auf der Suche nach dem gelobten Land zu sein, einer Welt des Friedens und der Erneuerung der Schöpfung. Ja, sie waren überzeugt: Gott kommt uns entgegen. Dass Abschied und Neubeginn unser Leben verändern, das ist die Erfahrung einzelner aber auch ganzer Völker. In Kirche und Diakonie müssen wir achthaben, dass wir immer wieder Verkrustungen aufbrechen und uns nicht fesseln lassen von alten Entscheidungen und überlebten Traditionen. Wir brauchen Mut, den Glauben neu in Sprache zu kleiden, auf fantasievolle Weise Kirche für andere zu sein, damit Christus unter uns lebendig wird in Wort und Zeichen.

Burghard Klemenz

02–17 März *Ausstellung im Lutherhaus*

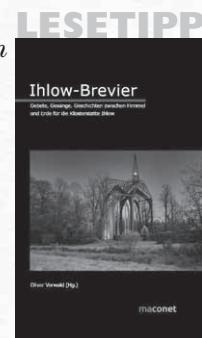
Am 2. März um 18 Uhr eröffnen wir eine Ausstellung im Lutherhaus. Unter der Überschrift: Weg und Detail, Auf der Suche nach Japan – zeigt der in Leer wohnende Künstler Gerd Christmann Bilder, die von seiner Japansehnsucht erzählen. Begleitende Photographien von Ausschnitten der Gemälde sollen die Aufmerksamkeit auf bestimmte Aspekte der ausgestellten Werke lenken.

Zur Ausstellungseröffnung mit Musik und Vorträgen sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Am 3. März um 10 Uhr werden die Bilder noch einmal in die Betrachtungen im Gottesdienst einbezogen – auch zu diesem Kunst-Gottesdienst laden wir ganz herzlich ein. Die Predigt hält Superintendent Klemenz.

Gebete, Gesänge, Geschichten zwischen Himmel und Erde

Dieses Buch nimmt mit auf eine Reise in die Stille. Es gewährt Einblicke in die Klosterstätte „Stille Räume Ihlow“ im Herzen Ostfrieslands, lädt zum persönlichen Gebet ein sowie zur Andacht im kleinen Kreis. *Pastor Oliver Vorwald ist Beauftragter des Ev.-luth. Kirchenkreises Aurich für die Klosterstätte Ihlow. Auf seine Einladung hin haben Menschen aus der Region sowie namhafte Persönlichkeiten aus Kirche und Kultur Gebete, Andachten und Geschichten zu einem Ort geschrieben, wo das Alte das Neue trägt und der Himmel die Erde berührt.* ISBN 978-3-00-038257-4



Karfreitag *So feiert die Welt*

Am Karfreitag wird in den christlichen Religionen der Kreuzigung von Jesus Christus gedacht. Jesu Tod am Karfreitag bildet die Grundlage für das zentrale Ereignis des christlichen Glaubens, die Auferstehung am Ostersonntag. Der Karfreitag ist ein stiller Feiertag, er fällt dieses Jahr auf den 29. März. Die Terminierung der Feiertags lässt sich an der biblischen Überlieferung festmachen. So wurde Jesus nach den Berichten der Evangelien während des jüdischen Passafestes gekreuzigt. Dieses Fest aber hat nach dem jüdischen Mondjahrkalender seinen Platz zum Zeitpunkt des ersten Frühlingsvollmonds. Infolge dessen wird das christliche Osterfest im gregorianischen Sonnenjahrkalender variierend an dem Sonntag gefeiert, der auf den ersten Vollmond nach dem kalendarischen Frühlingsbeginn folgt. Dementsprechend wird Ostern frühestens am 22. März, spätestens am 25. April gefeiert.

Es gibt in vielen Ländern verschiedene Bräuche am Karfreitag die in kleinen Texten auf den nächsten Seiten vorgestellt werden.

Mariot Lamping

OSTER-SPEZIAL

England

Um die Erde nicht zu stören, lief man früher an Karfreitag in Wales nur barfuß durch die Straßen. Mittlerweile sind die Waliser dazu übergegangen, am Ostersonntag kurz vor Sonnenaufgang in einer Prozession auf einen nahe gelegenen Hügel zu steigen, um so das Sonnenlicht und das damit verbundene Leben zu begrüßen. Wer es schafft, macht hierzu drei Purzelbäume. Die Briten essen zu Karfreitag „cross buns“ Rosinenbrötchen mit einem eingeritzten Kreuz. Im englischen heißt der Karfreitag „Good Friday (guter Freitag).“

Wie wird in der Gemeinde eigentlich ein Jahr geplant?

Die erste Antwort, die ich geben kann ist: GEMEINSAM.

Im November 2012 haben sich Hauptamtliche und Ehrenamtliche aus allen Bereichen getroffen, um zusammenzutragen, welche Termine, Aktionen, Treffen und Veranstaltungen 2013 das Gemeindeleben bereichern sollen. Alle Ideen und Termine wurden auf großen Flipcharts zusammengetragen und es wurde geschaut, dass die Ideen aller ihren Platz fanden. Pastorin Pahlke brachte die Vorschläge aus dem Pfarramt mit: Gottesdienste, Andachten, KU4 und KU8 Angebote, Kirchenmusik und vieles mehr. So wird es wieder Passionsandachten geben. Diesmal zum Thema: „Das Bild des Gekreuzigten im Wandel der Zeit“. Frau Feeken brachte alle Termine rund um die Kita mit, Frau Sagen als Familienbeauftragte des KV brachte u.a. ihre Ideen zu familienfreundlichen Gottesdiensten und Kinderbetreuung mit, Herr de Buhr brachte Termine von Konzerten mit, die der Förderverein Kultur und Musik organisiert hat. Frau Neumann, die die Arbeit der Kirchenöffner organisiert, achtete darauf, dass u.a. der Tag des offenen Denkmals bedacht wurde, Frau Seitz, als Mitglied der ACK und als Ehrenamtskoordi-

natorin brachte Ideen aus dieser Arbeit mit ein. Es ist u.a. wieder ein Mitarbeiterfest geplant.

Als Vorsitzende des Beirates habe ich die geplanten Angebote wie Spiele und Lesenachmittage mit eingebracht. Frau Goßling, die für die Raumvergabe im Lutherhaus verantwortlich ist, hat dafür gesorgt, dass das Lutherhaus nicht doppelt und dreifach besetzt wird. Zeitweise gab es ein großes Gedrängel um einzelne Termine. Aber zum Schluss konnte alles in der Jahresplanung untergebracht werden. Viele andere Anregungen für das Gemeindeleben wurden noch gemeinsam besprochen und abgewogen. Ich persönlich fand, es war ein kreativer Austausch von Gedanken und Ideen mit konkreten Ergebnissen. Es war schön, zu erleben, dass die Arbeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen gleichberechtigt behandelt und gewürdigt wird, dass wir ein großes Angebot für die Gemeinde haben und dass es sich lohnt, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Die konkreten Planungen erfahren Sie aus dem Gemeindebrief, der Homepage, den Abkündigungen im Gottesdienst oder an der Pinnwand im Lutherhaus.

Anke Coesfeld

März

MO 18 1900

Orgel-Passionsandacht

An der Orgel: Joachim Gehrold

FR 29 1800

Musikalische Karfreitagsvesper

Vokalmusik zum Karfreitag. Es singt ein Vokalensemble unter der Leitung von KMD Joachim Gehrold.

Musik im Gottesdienst

10. Februar	Vokalquintett
24. Februar	SinGit
3. März	Vokalquintett (Saal)
10. März	Lutherchor
30. März	Osternacht Vokalquartett
31. März	Sologesang
7. April	11.15 Musical mit Kindern Leitung Evgenia Aniskin
21. April	11 Uhr Bachkantate »Bleib bei uns« BWV 6
28. April	Gospelchor BlueNote

Informationen rund um die Musik
lutherkirche-leer.de/musik

April

SO 21 1100

Bach-Kantate zum Mitsingen

»Bleib bei uns, denn es will Abend werden«
BWV 6

Es ist eine Kantate zum Mitsingen, das heißt, jeder, der eine geübte Singstimme hat, kann mitmachen. Als „Stammchor“ singt der Lutherchor, der mit den Proben schon früher beginnt. Wer dort einsteigen möchte, komme mittwochs in der Zeit von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr zu den Proben ins Lutherhaus. Für die Späteinsteiger gelten folgende Probenzeiten:

Freitag, 19. April - 20–22 Uhr

Chorprobe im Lutherhaus

Samstag, 20. April - 10–13 Uhr

Chorprobe im Lutherhaus

Samstag, 20. April - 15 Uhr

Probe mit Orchester in der Kirche

Sonntag, 21. April - 9.30 Uhr

Einsingen und Anspielprobe

Sonntag, 21. April - 11.00 Uhr

Gottesdienst, Im Anschluss:
Gemeinsames Mittagessen im Saal

Diejenigen, die erst beim Probenwochenende dabei sind, melden sich bitte bis zum 2. April an bei:

Joachim Gehrold

M 0176-64308312, T 0491-99239597,

joachim.gehrold@t-online.de

Noten und Übe-CD werden dann

zugeschickt.

Musikalische Leitung: KMD Joachim Gehrold

Diakoniestation Stadt Leer

die ambulante Pflege
Ihrer Evangelischen Kirche



Friesenstr. 69 • 26789 Leer • Tel. 925212

Mexiko

In Mexiko wird die Osterzeit ausgiebig gefeiert. Die Straßen sind mit bunten Girlanden aus Krepppapier geschmückt. Realistisch nachgestellte Karfreitagsprozessionen ziehen überall durch die Straßen. Der Karfreitag ist in Mexiko ein gesetzlicher Feiertag.

Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Zum Weltgebetstag aus Frankreich am 1. März 2013

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich, die durchschnittlich 18% weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungsposten in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, die meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammen.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich zwölf Französinen aus sechs

christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse.

Gekürzte Gedanken zum Weltgebetstag von Lisa Schürmann, Deutsches WGT-Komitee e.V.

Die weltweiten Gottesdienste finden am Freitag, den 1. März 2013 statt. Auch unsere Lutherkirche feiert gemeinsam mit den Nachbargemeinden. Sie sind herzlich eingeladen am 1.3.2013 um 19.30 Uhr in die katholische Kirche St. Michael in Leer.



Motiv Weltgebetstag 2013

Frankreich: Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen
Anne-Lise Hammann Jeannot, Bildrechte: WGT eV

Italien

Auch in Italien ziehen am Abend der Karfreitags feierliche Prozessionen durch die Straßen. Die Straßenbeleuchtung bleibt aus. Und die dunkel gekleideten Teilnehmer schreiten langsam mit brennenden Kerzen in den Händen durch die Nacht und sprechen Gebete im Gedenken an den Tod Jesu.

11. – 15. Februar

Altkleidersammlung für Spangenberg

Sie können wieder alte Kleidung für einen guten Zweck abgeben. Gefragt sind gut erhaltene Damen-, Herren-, und Kinderkleidung in allen Größen, Lederwaren, Taschen, paarweise gebündelte Schuhe, gut erhaltene Nacht- und Unterwäsche, Schals, Gürtel, Mützen etc. Sie können Ihre Kleiderspende im Kindergarten Pastorenkamp 28 oder in der Garage der Superintendentur Patersgang 2 abgeben.

Das Sozialwerk Spangenberg sitzt in Helmstedt, Niedersachsen. Unter dem Leitwort „für Wärme und Würde“ wird von dort zeitgemäße, unbürokratische und humanitäre Hilfe organisiert, die bereits bei der Gründung des Werkes 1957 im Mittelpunkt stand. Mitglieder einer Herrnhuter Brüdergemeinde in Berlin gründeten das Sozialwerk und halfen zunächst ihren Zeitgenossen in der damaligen Ostzone. Heute arbeitet Spangenberg national wie international im Verbund der Diakonie und von FairWertung. Jährlich werden bis zu 150000 kg Hilfsgüter auf den Weg gebracht.

„7 WOCHEN OHNE“

Mehr als drei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten.

„7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben

05. April 1900

Frühlingshafter Leseabend im Lutherhaus

Am Freitag den 5. April um 19 Uhr lädt der Beirat wieder zum frühlingshaften Leseabend ein. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Frühling mit Gedichten, Geschichten und Liedern genießen. Bringen Sie ihre Frühlingslieder, -gedichte und -geschichten ruhig mit und freuen Sie sich mit uns auf einen gemütlichen Abend im Lutherhaus. Wer von Zuhause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Imke Fleßner T 64 970 oder bei Anke Coesfeld T 20 48 92 90.

Leserbriefe

im letzten Gemeindebrief haben wir Sie eingeladen der Gemeindebriefredaktion Leserbriefe einzusenden. Mit Spannung und Neugier haben wir auf ihre Briefe gewartet – leider vergebens. Nur Mut, wenn Sie zu einzelnen Artikeln oder zu Themen aus der Luthergemeinde etwas sagen möchten, dann schicken Sie uns Ihren Leserbrief. Per Email an Dietmar_Vogt@t-online.de oder per Post in den Briefkasten des Gemeindebüros. Wir warten mit Spannung und Neugier.

Anke Coesfeld

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

oder auch nur wiederzuentdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2013 heißt: „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“.

weitere Infos unter 7wochenohne.de

Stiftung Lutherkirche Leer

Im Jahr 2012 hat die Stiftung für die Kinderkrippe im Pastorenkamp eine Nestschaukel angeschafft und die Ausstattung des Bewegungsbadens mitfinanziert. Darüber können sich jetzt zwölf kleine Zwerge in der Krippe freuen. Das Kuratorium der Stiftung hat Ende letzten Jahres beschlossen, die Kinder in der Kindertagesstätte weiterhin musikalisch zu fördern. Zur Zeit leitet Frau Aniskin Kindergruppen zu Klangspiel und Gesang an. Jetzt möchte die Stiftung die Anschaffung eines Musikschranks fördern, damit die Instrumente an einem Ort gesammelt werden können. Viele unserer Kindergartenkinder kämen ohne Mithilfe der Stiftung wohl nie in den Genuss einer musikalischen Förderung. Wieviel Spaß es Kindern macht, sich musikalisch auszudrücken, konnten wir bei der Seniorenadventsfeier erleben, wo uns eine

große Gruppe aus dem Kindergarten mit Gesang und Vorspiel überrascht hat. Vor Weihnachten hat die Stiftung zwei Familien mit Kindern direkt unterstützt und damit sehr gezielt Freude machen können.



Was gibt's Neues in Sachen Familie und Kinder

Nachdem im letzten Gemeindebrief unsere Familienbeauftragte des Kirchenvorstandes Frau Sonja Sagen eine familienfreundliche Kirche gefordert hat, stellen wir dieses Mal Gedanken des Pfarramtes zu diesem Thema vor. Dazu haben sich unsere drei Pastoren und unser Kirchenmusikdirektor zusammen gesetzt:

- Einmal im Quartal könnte z.B. ein familienfreundlicher Gottesdienst stattfinden, der um 11.15 Uhr anstelle des Kindergottesdienstes stattfindet und bei dem Kinder und Eltern zusammen Gottesdienst feiern. Davor könnte um 10 Uhr ein gemeinsames Frühstück im Luthersaal stattfinden. Frage, wer nimmt diese Gottesdienste „in die Hand“ und organisiert jeweils das Frühstück? Probelauf könnte der Gottesdienst am 7. April mit der Kindertagesstätte sein.
- Einmal im Quartal könnte z.B. ein Gottesdienst (um 10 Uhr) mit Kinderbetreuung stattfinden, bei dem vor dem Gottesdienst Kleinkinder im Alter von 1–4 Jahren im Lutherhaus „in eine Betreuung“ abgegeben werden können. Es soll im nächsten Gemeindebrief nach geeigneten Personen (Qualifizierung durch einen Babysitterkurs) für diese Betreuung geworben werden. Vielleicht könnte die Stiftung eine Finanzierung übernehmen, um solch ein Projekt erst einmal „in Gang“ zu bringen.
- Es wäre super einen „Familienflyer“ zu

haben, der deutlich macht, dass es im Bereich der Lutherkirche viele Angebote für Familien gibt und der ca. einmal im halben Jahr erscheint. Im Familienflyer könnten sich folgende Gruppen darstellen: Krabbelkreis(e), Kindertagesstätte und Krippe (Musikprojekt), Kita-Gottesdienste, Kindergottesdienste, familienfreundliche Gottesdienste, Gottesdienst mit Betreuungsangeboten, KU4-Aktionen. Wer hätte daran Interesse solch einen Flyer zu entwickeln und zu pflegen? **Brigitte Pahlke**

Schulpraktikant in der Lutherkirche

Vom 8. – 19. April wird Lukas Münch ein Praktikum in der Lutherkirche machen. „Ich habe mir überlegt, was es für Berufe gibt, die interessant sein könnten und die auch einen Einblick in andere Berufe geben können, die mir vielleicht Spaß machen würden!“ sagt Lukas. So will er in dieser Zeit einmal sehen, was ein Pastor so macht und was in einer Gemeinde alles geschieht. „Gespannt bin ich auf Begegnungen mit Menschen in ihren Lebenssituationen und denke, dass ich da noch einiges Neues erfahren kann!“ Einiges kennt Lukas auch schon: „Seit den letzten beiden Jahren bin ich Teamer im KU8!“

Wenn Sie also vom 8.–19. April ein neues Gesicht in der Gemeinde sehen, kann es Lukas sein. **Dietmar Vogt**



Qualität ist uns wichtig

Damit Sie zufrieden sind...

Elektro Meinhardt – dahinter steht ein Team von Top-Fachleuten. Von hoher Qualität und Kompetenz um Sie bestens zu beraten. Alle Mitarbeiter fühlen sich für das Funktionieren aller installierten Leitungen und Geräte persönlich verantwortlich. Wenn Qualität für Sie wichtig ist, passen wir gut zu Ihnen.

Ihre Wünsche - unsere Experten-Leistungen

- Allgemeine Elektroinstallation, Neuanlage, Erweiterung und Instandsetzung
- Datenetze für Sparkassen, Behörden, Industriebetriebe, komplett mit aktiven und passiven Elementen
- Alarmanlagen mit Aufschaltung für Gewerbe und Privat
- Professionelle Videoüberwachungssysteme
- Telefonanlagen mit Fernwartung und Betreuung
- Produktionsstätten, Industrieanlagen inkl. Steuerungsanlagen sowie Prüfung und Wartung
- Krankenhäuser, Behindertenwohnheime inkl. Notruf und Patienentruf etc.
- Sonderinstallationen wie Brandmelde-, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Sicherheitsbeleuchtung
- Spezialverkabelungen für die moderne Sicherheitstechnik in Funktionserhalt

Kompetenz und Sachverstand aus Meisterhand

Inhaber Peter Meinhardt

Erleben Sie Elektrotechnik in unserem Technik-Center.

ELEKTRO MEINHARDT

Am Emsdeich 40 · 26789 Leer
 Tel.: 0491 - 927 927 0 · Fax: 0491 - 927 927 1
 E-Mail: info@elektro-meinhardt.de
 Internet: www.elektro-meinhardt.de
 Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

01–05 Mai 34. Kirchentag in Hamburg

Der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag findet in Hamburg statt. Gastgebende Kirche ist die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, die Pfingsten 2012 aus den Kirchen in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg als neue Evangelische Lutherische Kirche in Norddeutschland entstand. Die Losung zum Kirchentag lautet „Soviel du brauchst“ (2. Mose 16, 18).

Auch in diesem Jahr ist wieder ein vielfältiges Programm geplant. Es werden über 2000 Veranstaltungen vorbereitet. Alle Informationen zur Anreise, Unterbringung und zum Programm finden Sie auch im Internet unter www.kirchentag.de.

Die Fahrt unseres Kirchenkreises organisiert Michael Vogt T 9250950

„Was ist eigentlich der Rahmen für mein Leben?“

Unter dieser Fragestellung gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahrgangs einen Bilderrahmen. Eigene Werte, eigene Bilder von Gott, Dinge und Menschen, die besonders wichtig sind, der Konfirmationsspruch und Vieles mehr – all das wird auf diesen Rahmen, wenn sie fertig sind, zu finden sein.

Inhalt entfernt

Labyrinth-Pflege

Unser Labyrinth hat seine ersten vier Jahreszeiten hinter sich. Dreimal im Jahr braucht es Pflege: im Frühling muss es gejätet und im Sommer und Herbst je einmal geschnitten werden. Der Zeitaufwand beträgt jeweils etwa 2 Stunden.

Wer möchte gerne dabei helfen?

Bitte wenden Sie sich an: Susanne Seitz,
T 91 22 103 oder seitz-susanne@gmx.de



Februar

Bis zum 3. März 2013 finden alle Gottesdienste im Rahmen der „Winterkirche“ im Lutherhaus statt.

Mo 11–15 10–1800 Altkleidersammlung → S.7

So 03 1000 Gottesdienst **Pastor Vogt**

1115 Kindergottesdienst

1500 Spiele- und Lesetreff

Mo 04 1900 Meditation am Abend

Fr 08 1300 bis **So 10** 1300 Konfirmandenfreizeit in Asel **Pastor Vogt** und Team

So 10 1000 Gottesdienst **Pastorin Pahlke** – Vokalquintett wirkt mit

1115 Kindergottesdienst mit Taufen

Mo 11 1900 Meditation am Abend

Do 14 16–1700 Generalprobe KU 8

So 17 1000 Gottesdienst (Präd. Aldag)

1115 Kindergottesdienst

1130 Gottesdienst in Leerort (Präd. Aldag)

1500 Spiele- und Lesetreff

Mo 18 1900 Meditation am Abend

So 24 1000 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden – Gitarrenchor SinGit wirkt mit **Pastor Vogt**

1115 Kindergottesdienst

Mo 25 1900 Passionsandacht I **Pastorin Pahlke** → S.19

Mi 27 1030 Gottesdienst der Kindertagesstätte **Pastorin Pahlke** und Kita-Team

Abendmahl mit


 Wein  Saft

Aktuelle Termine finden sie auch unter lutherkirche-leer.de

März

Fr 01 1930 Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kath. Kirche St. Michael – anschließend Teetafel → S.6

SA 02 1800 Eröffnung der Ausstellung – Vernissage im Lutherhaus → S.3

 **So 03** 1000 Gottesdienst zur Ausstellung – Vokalquintett **Superintendent Klemenz**

1115 Kindergottesdienst

1500 Spiele- und Lesetreff

Mo 04 1900 Passionsandacht 2 **Pastor Vogt** → S.19

Di 05 1600 Kirchenöffnertreffen zur Planung der Sommersaison 2013

Do 07 18–2100 KU 8 Abend mit Eltern

So 10 1000 Gottesdienst – Lutherchor wirkt mit **Pastor Vogt**

1115 Kindergottesdienst

Mo 11 1900 Passionsandacht 3 **Superintendent Klemenz** → S.19

Mi 13 2000 Elternabend KU 8

So 17 1000 Gottesdienst **Pastorin Pahlke**

1115 Kindergottesdienst


1500 Spiele- und Lesetreff

Mo 18 1900 Passionsandacht 4 **KMD Gehrold** → S.19

So 24 1000 Gottesdienst **Pastorin Pahlke**

1115 Kindergottesdienst mit Taufe

Do 28 900 **Gründonnerstag** Gottesdienst der Kindertagesstätte **Superintendent Klemenz**

 **1900** Gottesdienst mit Abendbrot und Tischabendmahl im Lutherhaus – bitte anmelden T 2750 bzw. 2864 **Superintendent Klemenz**

 **Fr 29** 1000 **Karfreitag** Gottesdienst mit Abendmahl **Pastor Vogt**

1800 Kirchenmusikalische Vesper zum Karfreitag **KMD Gehrold**

 **SA 30** 2300 Feier der Osternacht und Taferinnerung – Vokalquartett **Pastorin Pahlke**

 **So 31** 1000 **Ostersonntag** Festgottesdienst – Sologesang **Pastor Vogt**

April

Mo 01 1000 **Ostermontag** Festgottesdienst **Superintendent Klemenz**

Do 04 1700 Elterninformation im Lutherhaus für die Eltern unserer Vorkonfirmanden KU-4

Fr 05 1900 Frühlingshafter Leseabend

SA 06 10–1300 KU 8 Vormittag

So 07 Familienfreundliche Kirche:

1000 Frühstück für Groß und Klein im Lutherhaus

1115 Familienfreundlicher Gottesdienst mit der Kindertagesstätte **Pastorin Pahlke** und Kita-Team Kindermusical Leitung Evgenia Aniskin

Mo 08 1900 Meditation am Abend

So 14 1000 Gottesdienst **Pastor Vogt**

1115 Kindergottesdienst

1500 Spiele- und Lesetreff

Mo 15 1900 Meditation am Abend

Mi 17 ab 1700 Abschlussgespräche KU 8

Do 18 1930 Literatur- und Themeabend Demenz → S.21

So 21 1100 Bachkantatengottesdienst → S.5
Die Leerorter sind in die Lutherkirche eingeladen

1115 Kindergottesdienst

Mo 22 1900 Meditation am Abend

Mi 24 1030 Gottesdienst der Kindertagesstätte **Pastor Vogt** und Kita-Team

Do 25 1600 Generalprobe zu Konfirmation KU 8

 **SA 27** 1800 Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation **Pastorin Pahlke/P. Vogt**

So 28 1000 Konfirmationsgottesdienst mit Einsegnung – Gospelchor **Pastorin Pahlke/P. Vogt** → S.14

1000 Kindergottesdienst mit Frühstück im Lutherhaus

1500 Spiele- und Lesetreff

Mo 29 1900 Meditation am Abend

SA 04 1600 Andacht zur Einweihung der Glocke auf dem Friedhof – Vokalquartett

2013

Bei der Konfirmation am 28. April werden neben der Einsegnung auch die Rahmen eine Rolle spielen.

Inhalt entfernt

Neuer Kirchenkreis Emden Leer

Seit dem ersten Januar 2013 gibt es den neuen Kirchenkreis Emden-Leer, in dem Gemeinden und verschiedene Einrichtungen der Kirche zusammenwirken.



50.000 Gemeindemitglieder in 26 Kirchengemeinden und Kirchen von Nortmoor bis Borkum, von Pogum bis Woquard!

In den Gemeinden, in Schulen und Krankenhäusern sind 30 Pastorinnen und Pastoren tätig, und zehn Diakoninnen und Diakone. Zum Kirchenkreis gehören dann auch elf Kindertagesstätten, Diakoniestationen, Beratungsstellen, Bahnhofsmissionen, die Familienbildungsstätte Emden, eine Kinderkleiderkammer in Leer, die Jugendwerkstatt

Emden, das Jugendcafé Juca in Leer, 18 kirchliche Friedhöfe. Der Kirchenkreis ist Mitträger der Einrichtungen des Kreisverbandes des Diakonischen Werkes im Landkreis Leer e.V. (Diakoniestation, Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Suchtberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe Eule, Leereraner Tafel, Stiftung Diakonie), Gesellschafter der Hospiz-gGmbH in Leer und des Altenheims Am Wall gGmbH in Emden.

Jugenddienst Zwei Diakone leiten die Schulungen für Jugendleiter, veranstalten Fortbildungen und Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten.

Kirchenmusik Drei hauptamtliche Kirchenmusiker bilden Organisten und Chorleiter aus, leiten Chöre und Instrumentalgruppen und veranstalten Kirchenkonzerte von Bach bis Jazz.

Ev.-luth. Krankenhaussorge in folgenden Kliniken: Hans Susemihl – Krankenhaus Emden, Klinikum Leer, Borromäus-hospital Leer und im Hospizhuus Leer. Schauen Sie doch mal rein unter kirche-empden-leer.de

Burghardt Klemenz



Phillipinen

Die Karwoche ist die einzige Woche des Jahres, in der das gesamte Land sein Arbeitspensum herunterfährt. Der Glaube, dass Jesus am Karfreitag um drei Uhr Nachmittags gestorben ist, veranlasst Philippinos zu dieser Uhrzeit alles einzustellen, was sie gerade tun. Autos und Reisebusse bleiben stehen und auch die Kinder müssen ruhig sein und aufhören zu spielen. Um 15 Uhr herrscht also absolute Stille und hunderte von Menschen gedenken gleichzeitig schweigend dem Tod Jesu. Mehr als 20 Gläubige haben sich Karfreitag 2012 mit zehn Zentimeter langen Metallnägeln ans Kreuz nageln lassen, um das Leiden von Jesus Christus nachzuerleben.



Freundeskreis für Alkoholranke und Angehörige

Im Gemeindehaus der Evangelisch-lutherischen Kirche in Logabirum kommt nun an jedem Mittwoch um 9.30 Uhr eine Selbsthilfegruppe zusammen, die das Besondere in ihren Namen gestellt hat: „Freundeskreis am Vormittag“. Betreut wird dieser von Suchtkrankenberaterin Monika Klose und Suchtkrankenhelferin Elke Hüser.

Für manche Menschen sei es schwierig, abends an Treffen teilzunehmen, sagte Harald Spreda. Er leitet die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention des Kreisverbandes des



Diakonischen Werkes in Leer und kooperiert eng mit den Selbsthilfegruppen vor Ort. Eine organisatorische Verbindung gebe es, so Spreda, in der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft für Suchtfragen in Niedersachsen (ELAS). In ihr seien Selbsthilfegruppen und professionelle Suchtthilfe zusammengeschlossen. Besonders geeignet ist der Vormittagstermin für alleinerziehende Mütter und Väter sowie für Rentner, Erwerbslose und Schichtarbeiter.

Willkommen sind alle Betroffenen sowie deren Angehörige und Freunde. Interessierte können vor der Teilnahme anrufen. Meist werde ein Erstgespräch geführt, um die anfängliche Hemmschwelle zu nehmen. Monika Klose ist telefonisch unter T 0491-61805 und 01626258352 oder per E-Mail unter monika.klose@ewetel.net zu erreichen, Elke Hüser unter T 0491-74600. Die beiden ehrenamtlich tätigen Frauen haben eine entsprechende Ausbildung absolviert. Es wird versucht den Suchtkranken einen Tagesablauf zu gestalten, da eine Tagesstruktur wichtig ist. Außerdem ist wichtig, dass von den Gesprächen nichts nach außen dringt. Die Teilnehmer wie auch die Betreuerinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Frau Dübbel
überarbeitet durch Gabriele Dykmann

Ägypten

Obwohl 90% der Ägypter Muslime sind, wird Ostern als ein Frühlingsfest in ganz Ägypten gefeiert. Tatsächlich stammt der Brauch von Osterhasen und bunten Eiern aus der Zeit der Pharaonen. Mit diesen Symbolen wurde die Fruchtbarkeit und das Leben gefeiert, später schlichen sich die heidnischen Zeichen auch in christliche Traditionen. Ägyptischen Christen legen am Karfreitag nach einem Trauergottesdienst ein Kreuz auf einen Teppich aus Gewürzen und Blumen. Das symbolisiert die Hoffnung im Tod.

Haben Sie auch schon mal reingeschaut, gestöbert, etwas hineingelegt – in die Bücherkiste?

Seit einigen Jahren steht sie im Foyer des Lutherhauses und nun wird es mal Zeit für ein Interview:

Darf ich fragen wie alt Sie sind?

Ich bin eine Bücher-Tausch-Kiste, in die man gelesene Lektüre hineinbegeben kann und sich dann wieder neuen Lesestoff mitnehmen darf.

Woher kommen Sie?

Seit ungefähr zwei Jahren stehe ich hier im Lutherhaus, doch vorher habe ich lange Zeit auf dem Dachboden von M. Kraft und ihrer Schwester M. Fleßner gestanden.

Darf ich fragen wie alt Sie sind?

Schätzungsweise bin ich 100 Jahre alt und war ursprünglich eine Lagerkiste für Seifenartikel. Der Aufdruck mit dem Schwan ist jetzt überlackiert.

Bitte erzählen Sie uns von Ihrem Werdegang.

Tja, wie gesagt: ursprünglich bin ich eine Seifenkiste für Schwanseife und kam irgendwann in den Besitz des Leeraners Henning Fleßner (*7. Februar 1885 – †21. August 1915). Er war von 1909 bis 1914 tiefgläubiger Missionarsschüler in Hermannsburg. Dort hat er Minna Timme von Bonsdorf kennen gelernt und sich mit ihr verlobt.



Seine Abschlussprüfung wurde wegen des ersten Weltkrieges vorverlegt und möglicherweise

hat Henning Fleßner seine Fachbücher vorübergehend in mir gelagert, weil er mit dem Heer nach Russland ziehen musste. Auf die Frage von Minna, ob sie den Bruder Focko heiraten soll für den Fall, dass er nicht

lebend aus dem Krieg zurückkommt soll Henning geantwortet haben: „Du kannst ja auch Krankenschwester werden.“ Aber dann wäre meine Geschichte hier zu Ende, denn... Henning starb am 21. Aug. 1915 in Grottkau (Bezirk Oppeln in Schlesien) an der Ruhr. Bis Minna Focko Fleßner heiratete und in seine Heimat zog, stand ich mit den Fachbüchern auf dem Bonsdorfer Hof. Ursprünglich war ich ja gepackt worden, um mit Henning und Minna nach Südafrika auszuwandern. Nun gings stattdessen nach Leer. Minnas Mutter meinte dazu: „Ganz nach Ostfriesland! Sooo weit weg!“. Ihr fiel es wohl schwer sich vorzustellen, dass ihre Tochter von Hermannsburg aus, außer in einer entlegenen Missionsstation, auch woanders glücklich werden konnte. Focko und Minna haben mich mit nach Leer genommen und eine große Familie mit 6 Kindern gegründet. (Werner, Mariechen, Martha, die Zwillinge Hans und Hilde sowie Ingrid).

Wie kamen Sie nun hierher?

Nach dem Tod der Eltern haben Martha und Mariechen mich gut verwahrt und kamen irgendwann auf die Idee mich als Bücher-Tausch-Kiste für die Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Mit meinem neuen Anstrich freue mich über den Standort im Lutherhaus und die rege Nutzung durch die Besucher/innen. Alles sicher im Sinne von Henning Fleßner.

Ich danke Ihnen für das Gespräch!

Imke Fleßner



Wie wird man eigentlich Kirchenführer?

Herr Günter Kambeck (GK) hat im letzten Jahr seine Ausbildung zum ehrenamtlichen Kirchenführer beendet. Herr Kambeck und Pastor Vogt (PV) haben sich darüber unterhalten.



PV Wie geht es Ihnen, wenn Sie daran denken, wie damals alles angefangen hat?
GK Vor ein paar Jahren hätte ich gar nicht gedacht, wie interessant es ist, sich mit Kirchen und ihren Geschichten zu

befassen. In, an und um Kirchen kann man so viel erleben und entdecken.

PV Auf jeden Fall kam irgendwann die Idee, sich näher mit Kirchen zu befassen?

GK Ich hatte die Stadtführerausbildung gemacht, die mich auch schon sehr interessiert hat. Als das zu Ende war, habe ich mich mit zwei anderen Teilnehmern spezialisiert und mir die Kirchen als einen besonderen Schwerpunkt meiner Führungen ausgesucht.

PV Und dann kam die Landeskirche ins Spiel!

GK Ja, Superintendent Klemenz gab den konkreten Anstoß. Er fragte mich, ob mich eine kirchenpädagogische Ausbildung interessieren würde, die unsere Landeskirche anbietet. Da habe ich spontan ‚Ja‘ gesagt!

PV Und wie ist so eine Ausbildung aufgebaut?

GK Die Ausbildung dauerte zwei Jahre. In dieser Zeit fanden acht Seminare an acht Wochenenden von Freitag bis Sonntag an verschiedenen Standorten statt. Dabei waren wir u.a. auch in Klöstern.

PV Da ging es dann um spezielle Fragen rund um das Thema Kirche?

GK Ja, es ging z.B. um Kirchenarchitektur, es ging um Kirchengeschichte, um spirituelle Kirchenführungen und um Vieles mehr. Das klingt sehr theoretisch, aber alles wurde

immer gleich in die Praxis umgesetzt. Wie man das Gelernte ganz praktisch bei Kirchenführungen nutzen kann, auch das haben wir erfahren und geübt, bis in unsere Sprache und Gesten hinein. 25 Teilnehmer waren da zusammen und wurden am Ende sogar geprüft. Dazu haben wir alle unter fachkundigen Augen eine Kirchenführung durchgeführt und eine Abschlussarbeit geschrieben!

PV Herzlichen Glückwunsch zu all dem!

Und was meinen Sie: Hat sich an Ihren Führungen etwas geändert, nachdem Sie die Ausbildung abgeschlossen haben?

GK Ja, auf jeden Fall. Was ich da erfahren habe, hat mein Wissen enorm erweitert. Mehr Sicherheit spüre ich bei Kirchenführungen und auf viele Fragen kann ich jetzt viel kompetenter antworten.

PV Vielen Dank, Herr Kambeck, ich wünsche Ihnen weiterhin so viel Freude daran, anderen Menschen unsere Kirchen – auch unsere Lutherkirche – zu zeigen.

Dietmar Vogt

Und so gratuliert man sich auf der Welt zu Ostern

Arabisch: feseh Magied
 Chinesisch: Fuhuo Jie Kuai Le
 Englisch: Happy Easter
 Finnisch: Hauskaa Pääsiäistä
 Französisch: Joyeuses Pâques
 Hebräisch: Pesach Sameach
 Italienisch: Buona Pasqua
 Griechisch: καλό πασχα (kalo pas-cha)
 Niederländisch: Vrolijkje Pasen
 Polnisch: Wesol' ych S'wia't
 Russisch: Christos woskresie
 Portugiesisch: Feliz Páscoa!
 Schwedisch: Glad Påsk!
 Spanisch: Feliz Pascua!
 Tschechisch: veselé velikonoce
 Ungarisch: Kellemes Húsvétot



Inhalt entfernt

Besondere Gottesdienste rund um das Osterfest

Auch die Vorbereitung auf Ostern und das Feiern des Osterfestes kann ganz bewusst geschehen. In der Lutherkirche bieten wir dazu verschiedene Gottesdienste und Andachten an. So beginnen ab dem 25. Februar die Passionsandachten, die jeweils montags um 19 Uhr stattfinden. In diesem Jahr geht es um das Bild des Gekreuzigten im Wandel der Zeiten. Am Gründonnerstag, den 28. März, soll um 19 Uhr – wie schon in den letzten Jahren – ein Tischabendmahl im Lutherhaus angeboten werden mit anschließendem Abendbrot. Da hier einige Vorbereitungen nötig sind, melden Sie sich doch bitten dazu im Gemeindebüro (T 2750) oder bei Superintendent Klemenz

(T 2684) an. An den Tod Jesu erinnern dann am Karfreitag, den 29. März sowohl der Gottesdienst um 10 Uhr als auch die kirchenmusikalische Vesper um 18 Uhr. Beides findet in unserer Lutherkirche statt. Einen Tag später am Karsamstag, den 30. März findet um 23 Uhr wieder unsere Osternacht statt, in der der Weg vom Dunkel zum Licht nachgegangen wird. Liturgische Elemente und Osterkerzen werden Sie in dieser Nacht auf dem Weg von Karfreitag nach Ostern begleiten. Das Osterfest selbst feiern wir dann am Ostersonntag und am Ostermontag mit Festgottesdiensten um 10 Uhr.

Inhalt entfernt

Mitten drin Die neue Homepage des Kirchenkreises Emden-Leer

Seit Anfang November ist sie aktiv. Ab 1. Januar 2013 weltweit sicht- und hörbar unter **kirche-emden-leer.de!**

Die neue Homepage präsentiert unseren Kirchenkreis in modernem Gewand. Unter vier Rubriken finden Interessierte Informationen, Unterhaltung und Impulse für ihren Glauben. Das Ganze mit Text, zahlreichen Bildern, kleinen Filmen und auch Tondokumenten. So können zum Beispiel ausgewählte Radiosendungen über unsere Kirche auf der neuen Seite angehört werden, sollte man sie

live verpasst haben. „Die neue Seite soll informieren und unterhalten,“ so Martin Kaminski, der für den Aufbau und die Pflege der Internetpräsenz verantwortlich ist. „Gleichzeitig ist sie vor allem auch eine Tür zu den Gemeinden, die ja schließlich das Wichtigste an unserem Kirchenkreis sind.“ Mit zwei Klicks ist man mühelos auf der Homepage der Kirchengemeinde vor Ort. Tagesaktuell informiert die Seite weiterhin über Veranstaltungen und liefert Wissenswertes über vergangene Ereignisse.

»Der alte König in seinem Exil«

Ein Literatur- und Themenabend rund um das Buch von Arno Geiger und das Thema Demenz

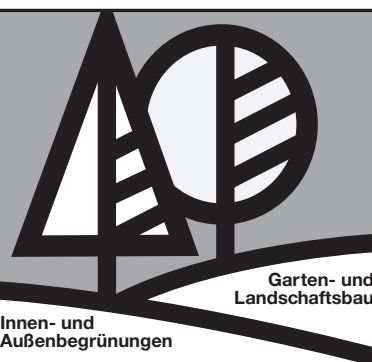
Wie geht es einem Menschen, der mehr und mehr dement wird und vor allem wie geht es den Angehörigen, die diesen Menschen betreuen?

Ganz und gar eindrücklich hat Arno Geiger dies in seinem Buch: »Der alte König in seinem Exil« beschrieben. In ihm beschreibt der Sohn den Krankheitsweg seines Vaters und die eigenen sich verändernden Gefühle im Umgang mit dem sich verändernden Vater. Am 18. April um 19.30 Uhr wird Pastor Vogt Auszüge aus diesem Buch vorstellen und alle Teilnehmer des Abends danach fragen, was sie selbst für Erlebnisse mit Demenzkranken

hatten. Was sind unsere Gefühle und Hilflosigkeiten im Angesicht dieser Krankheit.

Inhaltlich wird die literarische Sicht der Dinge ergänzt durch eine Beschreibung des Krankheitsbildes und Hilfen im Umgang mit dementen Menschen. Lassen Sie uns über dieses Thema sprechen.

Es ist nicht nötig das Buch vorher gelesen zu haben, wer aber möchte, kann das natürlich gerne tun.



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Nu maal heel wat Anners

Bibelkook



Wenn du mal heel anners mit de Bibel arbeiden wult, kannst du ja een Bibelkook backen. Daarför musst du heel flietig in de Bibel bladern. Un wenn dat nich düdelk is dann muttst du mit di sülvst utmaaken, wat bi dat Backen woll paß is. Dorum hannel nu in Sinn van I. Mose 18,6b!

Du brukst

- 1 ½ Tassen 5. Mose 32,14a
- 6 Stück Jeremia 17,11
- 2 Tassen Richter 14,18a
- 4 ½ Tassen I. Könige 5,2
- 2 Tassen I. samuael 30,12a
- ¾ Tasse I. Korinther 3,2
- 2 tassen Nahum 3,12
- 1 Tasse 4. Mose 17,23b
- 1 Prise 3. Mose 2,13
- 3 – 4 Teelöffel Jeremia 6,20
- 3 Teelöffel Backpulver

Klaarmaken

Man richt sük na de Spröök van Salomon: Sprüche 23,14a un acht up Sprüche 14,23

Een Tipp

Een Pundglas Hönnig (dat Volumen van 2 Tassen) bruukt een Pütje Backpulver. De Deeg ist recht lobbige. Baktied: rundweg 1 Stün un 30 Minuten

Dörgahns

Up jeden fall: nehemeia 3,38b

Un wenn du dann de Kookken eeten deihst, is Lukas 14,12-14 wichtig.

Smakelk Eten!

Heinke Müller

Gottesdienste und Andachten

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr – jeden I. Sonntag im Monat mit Abendmahl 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Andacht im Altenwohnheim Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr (abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

Andacht im Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag um 16 Uhr

Gottesdienst in Leerort jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Meditation am Abend jeden Montag um 19 Uhr

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor und Gospelchor dienstags 20 Uhr KMD Gehroid

Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr KMD Gehroid

Gitarrenchor SinGit dienstags um 18 Uhr. Anfängerkurs: dienstags um 17 Uhr Pastorin Pahlke

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst sonntags 11.15 Uhr Lutherkirche Pastorin Pahlke und Kigo-Team, 5191

Kindergottesdienstvorbereitung donnerstags nach Absprache um 17.15 Uhr Pastorin Pahlke

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.30 bis 16.45 Uhr Pastorin Pahlke und Team
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen Pastor Vogt und Teamer

Krabbelkreis montags 10 Uhr Lutherhaus Petra Freese, 5934, petifreese@kabelmail.de

Erwachsene

Frauen(T)räume Termine bitte erfragen. Frau Coesfeld, 20489290

Seniorentreff jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr Pastor Vogt

Mütterkreis jeden 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr Pastor Vogt

Seniorenbegegnung in Leerort jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 15 Uhr Frau Wessels, 62623

Spielenachmittag 3.2., 17.2, 3.3, 17.3, 14.4., 28.4 um 15 Uhr Frau Coesfeld

Redaktionskreis vierteljährlich Pastor Vogt

Gesprächskreis donnerstags einmal im Monat um 19.30 Uhr Frau Lüdemann, 9776593

Besuchsdienst I für Seniorengestaltungstage jeweils einmal im Monat Sup. Klemenz

Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat Pastor Vogt

Sprechstunde Jeden Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr (außer in den Ferien) im Amtszimmer des Gemeindehauses Patersgang 4 Pastor Vogt

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63-69

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-97 68 321

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 0491-97 68 320

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen 0491-96 04 881

Diakoniestation für ambulante Pflege 0491-92 52 12

Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer Die Gruppe steht auch offen für Angehörige dienstags 20-22 Uhr im Katharina von Bora Haus, Hoheelernweg 7 0491-9767402

IMPRESSUM

Auflage 3500 Stück, 24 Seiten

Herausgeber

Kirchenvorstand der Lutherkirche
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche-leer.de
www.luthermusik.de

Spendenkonto für den Gemeindebrief

6811608, BLZ 28550000

Redaktion

Mariot Lamping, Heinke Müller,
Bärbel Naito, Dietmar Vogt,
Anke Coesfeld, Gabriele Dykmann,
Uwe Niethamer (Fotos)

Redaktionsschluss

3. April 2013

Gestaltung

Mannikus
www.mannikus.com

Druck

Gemeindebriefdruckerei



Evangelische-lutherische Kirchengemeinde Leer

Gemeinde- und Friedhofsbüro · Kirchstraße 25 · 26789 Leer · 0491-27 50

Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Pfarrbezirk I

Superintendent

Burghard Klemenz

Patersgang 2 · 28 64

Pfarrbezirk II

Pastor

Dietmar Vogt 3, 4, **Vorsitzender**

Patersgang 3 · 27 37

Pfarrbezirk III

Pastorin

Brigitte Pahlke

Rosenstraße 4 · 51 91

Lutherhaus · Patersgang 4

Hausmeister

Jan Goßling · 0160-215 2822

Küster

Siegmond Kapzewitsch · 27 50



Kindertagesstätte · Pastorenkamp 28

Leiterin

Kirsten Feeken · 611 22

Beirat

Anke Coesfeld 5 · 20 48 92 90

Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor

Joachim Gehrold · Kirchstraße 25 · 99 23 95 97 · 0176-64 30 8312 · www.luthermusik.de

Kirchenvorstand

Daniel Aldag 2

99 233 301

Heide Neumann 3

61713

Fritz-Rudolf Brahm 4

66979/960 6210

Sonja Sangen 6

2750

Karl Fleßner 5, stellv. Vors.

64970

Susanne Seitz 5

91 22 103

Uwe Gerdes 1

3946

Jan Theermann 1

2342

Eduard Lameyer 1

999 8169

Günter Zingel 2, 4

4992

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission

5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Beauftragte für Familienfreundliche Gemeindefarbeit

Weitere Infos finden Sie auch unter www.lutherkirche-leer.de